

SINWIN, Mag. a Claudia Schenner-Klivinyi, in Career Center
der Karl Franzens Universität



Mag. Barbara Pirkor

gibt Nachhilfe. Auch für Große und Erfolgreiche.

Mit ihrem Bildungsinstitut OnTop bietet sie Sprachförderungen und Übersetzungen an, während sich die KünstlerInnenagentur um regionale Talente kümmert. Nebenbei lehrt sie königlichen Pferden das geritten werden und ihrer kleinen Tochter laufen. Warten scheint nie ihr Ding gewesen zu sein.

„Es ist selten, dass jemand in genau dem Bereich arbeitet, den er/sie studiert hat. Deshalb muss man flexibel genug bleiben, sich umzuorientieren ohne dabei seine wahren Ziele zu verlieren.“

SPITZEN FRAUEN

Weil starke Frauen auch starke Menschen sind, und man starken Menschen immer eine Hommage widmen darf. Sieben interessante Persönlichkeiten gewähren einen kurzen Einblick ins Leben danach. Denn es ist definitiv existent, das Leben nach dem Studium.

Michael Friedrich



Mag. Claudia Schenner-Klivinyi

sucht wichtige Menschen und findet Menschen, die es wert sind.

Die Umweltsystemwissenschaftlerin der ersten Stunde ist Eigentümerin, Geschäftsführerin, Unternehmensberaterin, Trainerin und Coach in Personalunion. Genetieren und sichtbar machen strategischer Wettbewerbsvorteile durch sozial und ökologisch korrektes Handeln ist das erklärte Ziel von SINWIN.

„Man sollte immer versuchen, das gesamte Bild zu sehen. Als ich fertig wurde, war USW ein Studium irregulär vollkommen ungenutzt vom Markt. Der Kreis schloss sich erst mit der Nachhaltigkeitsdebatte, und der Nachfrage nach mehr Umweltbewusstsein.“



Dr. Lieselotte Palz

treibt und verurteilt härter als ich.

Als Riskmanagerin und Mediatorin für Private und Unternehmen, organisiert sie in ihrer Mediationskanzlei den möglichst reibungsamen Ablauf von Gemeindefusionen, Paartrennungen und allem, was dazwischen liegt. Friedfertiger Umgang der Beteiligten miteinander und dennoch aktives Aufsuchen der emotionalen Ebene sind dabei die Schlüssel zum erfolgreichen Helfen.

„Mit dem Studium der Rechtswissenschaften als Basis, auf die ich zurückgreifen kann, und der zusätzlichen Ausbildung zur Mediatorin ergibt sich eine sehr fundierte Ausbildung, die in meiner unterstützenden Tätigkeit auf jeden Fall hilfreich ist.“